

Ergänzung zum Aufsatz Lederer: „*Daphnis nerii* L.“

(Seite 293.)

Nachstehender Abschnitt ist erst nach Umbruch des Oktoberheftes eingelangt und wird hiemit nachgetragen.

Massenwechsel.

Da die ♀♀ ihre Eier vorzugsweise an junge Triebe ablegen, die jungen Räumchen auf zartere Blätter angewiesen sind, ist häufiges Auftreten von *D. nerii* auch von dem Vorhandensein zahlreicher junger Triebe abhängig. Bei langandauernder Dürre im Süden bilden die Oleandersträucher — die Hauptfutterpflanze — nur wenig neue Triebe, wodurch die Voraussetzungen für häufiges Auftreten dieser Art nicht gegeben sind, doch kann ein starker Regen die Daseinsbedingungen für *D. nerii* in kurzer Zeit ändern.

Es ist anzunehmen, daß das Fehlen junger Schößlinge auch den Wandertrieb der ♀♀ auslösen kann (Lederer 1941). Für diese Annahme sprechen die Beobachtungen, daß die bei uns im Frühsommer gefundenen Falter, die zweifellos als Einwanderer angesehen werden können, meist ♀♀ sind und daß bei langandauernder Trockenheit im Mittelmeerraum *D. nerii* in unseren Breiten öfters gefunden werden.

Literaturreferat.

Felix Bryk: „Läßt sich die Nomenklatur von Linnés Schmetterlingssystem als strikt binär bezeichnen?“ Ein kleiner historischer Beitrag zu einer Kritik am Begriffe der Gattung. Svenska Linnésällskapets Årsskrift, XXVII. Jahrg., Uppsala 1944, p. 1—16 (Sep.). — Verf. behandelt zunächst Linnés Abstammungstheorie und die sich daraus ergebende Auffassung des großen Klassikers über den Gattungsbegriff, der ihm etwa in dem Sinne vorschwebte, wie bei rezenten monotypischen Gattungen, zum Beispiel *Endromis*, wo Art, Gattung und sogar Familie zusammenfallen. Nun wird im Spiegel der verschiedenen Auflagen des „Systema Naturae“ die Wandlung des Gattungsbegriffes verfolgt und gezeigt, wie sich daraus allmählich die Grundzüge des Systems der Lepidopteren entwickelten. Linné hat nun jeder seiner großen Gattungen, die er in Phalanges zerlegte, einen dritten, die Phalanx bezeichnenden Namen hinzugefügt, zum Beispiel *Papilio Eques Achivus*, *Phalaena Bombyx pavonia*, *Phalaena Noctua humuli*, *Phalaena Geometra sambucaria* usw. Es wird weiter behandelt, wie Linné die von ihm beschriebenen Arten in den Diagnosen charakterisierte und schließlich dargelegt, in welchem Sinne die von Linné gebrauchten Bezeichnungen der übergeordneten Kategorien des Artbegriffes als Gattungsnamen im heutigen Sinne gewertet werden können. Reisser.

Berichtigung.

Im Aufsatz Toll: „Studien über die Genitalien einiger Coleophoriden VIII“ ist das Klischee der Figur 3 auf Seite 291 versehentlich kopfstehend eingesetzt. Es wird gebeten, die Abbildung mit einem entsprechenden Hinweis zu versehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Lederer Gustav

Artikel/Article: [Ergänzung zum Aufsatz Lederer: "Daphnis nerii L." \(Seite 293\).
396](#)